

Information zur geplanten einmaligen Verlängerung des Vertrages über die öffentliche Beleuchtung mit der Alliander Stadtlicht GmbH

- 2008 wurde begonnen das Thema Stadtbeleuchtung neu zu organisieren
- Seinerzeit kam mit der DKB ein privatwirtschaftlicher Partner zu den Stadtwerken dazu
- Dazu kam, dass der Beleuchtungsvertrag mit den Stadtwerken zum 01.01.2010 auslief
- Durch das neue Gesellschaftsmodell der Stadtwerke mit dem privatwirtschaftlichen Partner DKB fielen die Voraussetzungen für ein Inhouse-Geschäft weg
- Das bedeutete, die Organisation der Stadtbeleuchtung in Cottbus musste ausgeschrieben werden
- Die Schwelle für eine europaweite Ausschreibung wurde dabei überschritten
- In der Folge musste europaweit ausgeschrieben werden
- Bei der Ausschreibung setzte sich die Alliander Stadtlicht GmbH durch und wurde unter Vertrag genommen
- Der Vertrag über die öffentliche Beleuchtung der Stadt Cottbus läuft zum 31.12.2021 aus
- Danach gibt es zwei mögliche Varianten für die Fortführung der Stadtbeleuchtung:
 - Die einmalige 5jährige Vertragsverlängerung oder
 - Die europaweite Ausschreibung
- Die Verwaltung schlägt in diesem Zusammenhang vor:
 - Den Vertrag um weitere fünf Jahre zu verlängern

Warum?

- Da gibt es verschiedene Gründe

Sachstand der Vertragserfüllung:

- Die Auswertung der vergangenen Vertragsjahre zeigt eine positive Bilanz
- Zum Beispiel wurde bei den Leuchten die Soll-Modernisierung von 4.784 Stück bereits im Jahr 2016 erreicht
- Mit Ende des Jahres 2018 wurden insgesamt 5.588 Leuchten erneuert
- Dabei wurden hauptsächlich LED-Leuchten eingesetzt
- Die Entwicklung des Energieverbrauches ist auch interessant:
 - Zum Vertragsbeginn: 5.747.209 kWh
 - In 2017: 3.616.392 kWh
 - In 2018 voraussichtlich: 3.452.000 kWh
- Vertraglich vereinbart wurde eine Verbrauchsreduzierung im 10. Jahr (2019) um 31,45 %
- Der Energieverbrauch im Jahr 2017 entsprach bereits einer Reduzierung um 37%
- Die Einsparungsziele wurden mehr als erreicht **und ...**

- Die Modernisierungsverpflichtung wurde umgesetzt
- Störungsbeseitigungen, Wartungen und sonstige Betriebsleistungen wurden und werden vertrags- und termingemäß ausgeführt
- Ausgabenentwicklung für Straßenbeleuchtung gesamt:
- Vor Vertragsbeginn 2009: 1.973.739 €
- Ist 2017: 1.531.669 €
- HSK-Beschluss der Kostenreduzierung war 228 T€
- Das wurde mehr als erfüllt

Risiko einer europaweiten Ausschreibung:

- Es gibt wenig große Anbieter und überschaubare kleine und mittelständische Unternehmen die sich mit dem Betreiben, Instandhalten und Modernisieren der Straßenbeleuchtung befassen
- Das entspricht dem theoretischen Modell eines Oligopols
- Also einer Marktform, bei der es wenige Anbieter, jedoch viele Nachfrager gibt
- Aufgrund der aktuellen Hochkonjunktur im Bauhauptgewerbe **und** dem starken Anstieg der Auftragseingänge ist ein allgemeiner Preisrückgang, insbesondere das Preis- und Wettbewerbsrisiko betreffend, nicht zu erwarten
- Veränderungen, bezüglich der wirtschaftlichen Auslastung lassen sich aufgrund der vorliegenden Daten **und** Tendenzen in den nächsten Jahren nicht erkennen
- Im Zusammenhang mit der Durchführung einer europaweiten Ausschreibung wurde eine Risikoanalyse durch ein externes Unternehmen mit hoher Fachkompetenz durchgeführt
- Dabei wurden Preisrisiko, Wettbewerbsrisiko, Bieterisiko, Risiko erhöhter Transaktionskosten und Insolvenzrisiko geprüft und bewertet
- Insofern wurden hier hohe Risiken festgestellt **und die** Option der 5jährigen Vertragsverlängerung empfohlen

Wie würde Alliander auf das Ziehen der Option reagieren?

- Weitere Modernisierung von ca. 3.130 Leuchten
- Der Einsatz von LED-Technik ist dabei verbindlich
- Daraus ergibt sich ein zusätzliches Einsparungspotential bei den Energieebenkosten
- Das bedeutet: **Bis zum Ende der Vertragslaufzeit im Jahr 2026 kann eine nochmalige Einsparung von 600 T€ erreicht werden**